

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

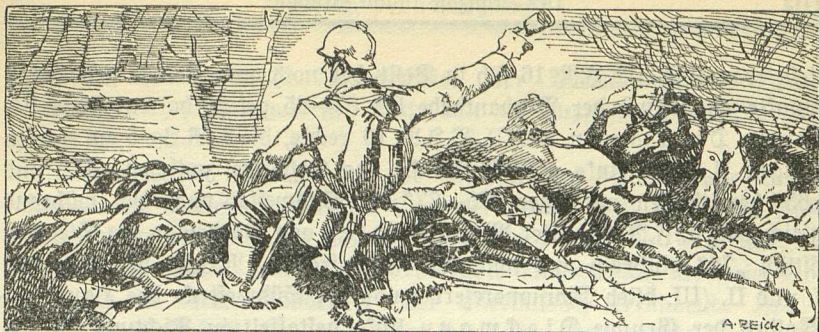
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Das schwere Ringen am 2. Angriffstage.

(23. Februar.)

1. Brabant und Caures-Wald.

In der Fortsetzung des Kampfes galt es, zunächst die am 22. nicht erreichten Ziele zu gewinnen: Die Südwestecke des Caures-Waldes, die Stellung südlich „820“, des Herbebois, dann aber weiter Höhe 344, die Beaumontstellung und das Waldwerk Wavrille. Als der Oberbefehlshaber Kronprinz Wilhelm gegen Mittag bei General v. Zwehl erschien, um ihm seine Glückwünsche für die Erfolge seines Korps auszudrücken, erhoffte man hier sehr bald die Einnahme der Brabantstellung. Die Vorbereitungen waren so getroffen, daß der Erfolg fast verbürgt war. Mit fünf Mf.-Batterien und einer 30,5 cm-Batterie legten sich Mahrenholz und Goede auf die Stellung zwischen „61“ und „77“. Stappf bekämpfte weiter die Batterien 403, 403a und b; Wendt und die I. F. S. der 12. R. D. jenseit der Maas hielten „401“ und „401a“ nieder. Batterie Bassoll, I./R. Fa. 14, unterstützte den Infanterieangriff aus einer neuen Stellung nordwestlich des Ormontwaldes. Die ebenfalls dafür bestimmten Abteilungen Berckefeld und Meißner, I. und II./R. Fa. R. 13, konnten allerdings ihren Stellungswechsel durch das Drahtgewirr der „Namenlosen Schlucht“ hindurch auf den Höhenrücken nördlich, bezw. auf die sogenannte „Rippe“ nordwestlich Haumont erst in den Nachmittagsstunden vollenden. Aus der Stellung des I./R. S. R. 37 hatten die 1. und 2. Abt. des M. W. Batl. IV unter Lt. d. R. Wintermeyer vor allem die M. G. östlich „75“ zu beseitigen. Der Infanterieangriff war von Genlt. Loeb umfassend angeleitet worden. Nachdem zunächst R. Jg. 5, das dem Obstlt. Dieckmann, Adr. R. S. R. 16, unter-